



Runder Tisch GIS e.V. - Jahresbericht 2006

Die Vorstandschaft des Runder Tisch GIS e.V. hat auf seiner Klausursitzung 2006 entschieden, zukünftig die Jahresberichte nur noch in Kurzform zu verfassen, um eine schnelle Lesbarkeit zu garantieren. Da sämtliche Aktivitäten des Vereins im Internet ausführlich dokumentiert sind, finden Sie in diesem Jahresbericht für eine intensivere Betrachtung der Einzelaktivitäten die Verweise auf die jeweiligen Seiten im Internet.

Der Runder Tisch GIS e.V. kann auf ein erfolgreiches Jahr 2006 zurückschauen. In fast allen Bereichen der Vereinsarbeit konnten positive Ergebnisse verzeichnet werden.

Erfreulicherweise ist die Anzahl von Vereinsmitgliedschaften im Jahr 2006 auf 179 Mitgliedschaften angestiegen. Die überproportionale Steigerung der **Firmen- und Behördenmitgliedschaften** gegenüber den persönlichen Mitgliedschaften ist dabei besonders hervorzuheben. Gerade auf den Bereich der Mitgliederwerbung und der Außendarstellung des Vereins wurde im Jahr 2006 ein besonderes Augenmerk gelegt. Zum einen wurde ein neuer Imageflyer herausgegeben. Darüber hinaus wurde Ende des Jahres die Überarbeitung des Internetauftritts des Vereins angestoßen. Hierfür wurde eine Mitgliederbefragung durchgeführt, um die Internetseiten möglichst bedarfsorientiert zu optimieren. Da bereits 75% unserer Mitglieder sich regelmäßig im Internet über die Vereinsaktivitäten informieren, erhält die Pflege der Internetseiten in Zukunft einen noch höheren Stellenwert.

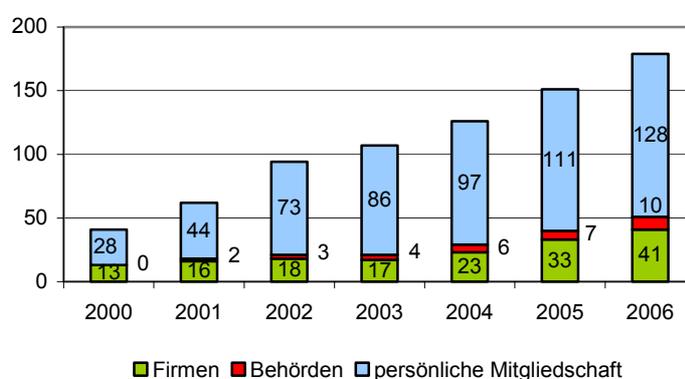


Abb.1: Mitgliederentwicklung seit Vereinsgründung

Um den durch die stetig wachsende Mitgliederzahl höher werdenden Ansprüchen gerecht zu werden und den Aufwand der ehrenamtlichen Tätigkeit der Vorstands- und Beiratsmitglieder in vertretbarem Rahmen zu halten, hat sich die Vorstandschaft in 2006 dazu entschlossen, sowohl den Vorstand (<http://www.rtg.bv.tum.de/index.php/article/archive/7/>) als auch den Beirat (<http://www.rtg.bv.tum.de/index.php/article/archive/96/>) personell aufzustocken. Zusätzlich wurden Ressortverantwortungen unter den einzelnen Vorstandsmitgliedern aufgeteilt. Auch die Tätigkeit der Beiratsmitglieder wurde neu formuliert. Neben der beratenden Tätigkeit des Vorstands bei der Vergabe von Förderprojekten, berät der Beirat den Vorstand auf Anfrage auch bei Themen grundsätzlicher Art.

Die erfolgreiche Arbeit des Runder Tisch GIS e.V. setzt eine gute finanzielle Basis voraus. Diese wurde durch die **Mitgliedsbeiträge** und die **projektbezogene Unterstützung** durch unsere **Mitgliedsfirmen** gewährleistet. Die Bilanz des für 2006 aufgestellten Haushaltsplans konnte im Wesentlichen eingehalten werden. Mehrausgaben wurden im Bereich der Projektförderung (Leitfaden Wirtschaftlichkeit) notwendig. Diese wurden jedoch durch die projektbezogene Unterstützung durch unsere Mitgliedsfirmen ausgeglichen.

Die Arbeit des Runder Tisch GIS e.V. beinhaltet die in der Abbildung 2 dargestellten vier Kernbereiche **Aus- und Weiterbildung**, **Nachwuchsförderung**, **Projektarbeit** und **Arbeitskreise**. Der folgende Abschnitt des Jahresberichtes wird Ihnen anhand dieser vier Kernbereiche einen kurzen Überblick über das Jahr 2006 verschaffen.

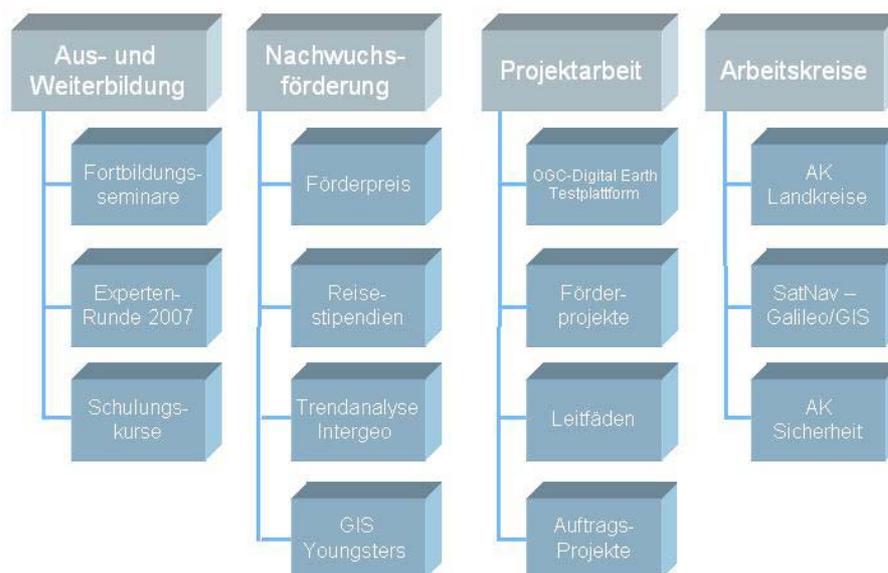


Abb.2: Kernbereiche der Vereinsarbeit

Aus- und Weiterbildung

Am seit Jahren etablierten **Münchener Fortbildungsseminar Geoinformationssysteme** nahmen vom 1. bis 3. März 2006 knapp 350 Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet, aus Österreich und der Schweiz teil (<http://www.rtg.bv.tum.de/index.php/article/archive/232/>) <http://www.rtg.bv.tum.de/index.php/article/archive/18/>. An den drei Tagen der Veranstaltung hatten die Besucher bei 26 Vorträgen die Möglichkeit, sich über die Themengebiete „Geo Web Services zur Nutzung verteilter Geodaten“, „Good Practice Projekte“, „GIS im Verkehr“ sowie „Klimafolgen und GIS“ zu informieren. Die Zeit zwischen den Vortragsblöcken wurde rege für das Gespräch mit anderen Seminarteilnehmern sowie zur Information auf der Firmenausstellung in Anspruch genommen. Das Konzept des Fortbildungsseminars, durch Aufgreifen von aktuellen Themen und produktunabhängiger Präsentation von Projekten ein breites Publikum anzusprechen, hat sich trotz stetig wachsender Konkurrenz bewährt, was die hohe Teilnehmerzahl bestätigt.

Die **Expertenrunde** (<http://www.rtg.bv.tum.de/index.php/article/archive/17/>) fand zum Thema „Wirtschaftlichkeit von Geoinformationssystemen“ am 19. September 2006 statt. In der Veranstaltung wurden die Inhalte des in 2006 fertig gestellten Leitfadens „Wirtschaftlichkeit von GIS im kommunalen eGovernment“ grundlegend für die Teilnehmer aufbereitet. Sehr interessant war dabei, dass Anwender ihre Erfahrungen zum Thema Wirtschaftlichkeit von GIS beisteuern konnten.

Schulungskurse wurden im Bereich der Kernkompetenzen des Runder Tisch GIS e.V. durchgeführt. Besonders gefragt war der Kurs „Wirtschaftlichkeit von GIS“, der bis zum letzten Platz ausgebucht war. Aber auch die Kurse zu den Themen „Web-Services“ konnten zur vollen Zufriedenheit der Teilnehmer abgehalten werden. Besonders geschätzt werden „die produktneutrale Vorstellung der Inhalte in enger Anlehnung an die OGC-Spezifikationen“ (Zitat aus den Evaluierungsbögen der Teilnehmer).

Nachwuchsförderung

Die Nachwuchsförderung hat seit Vereinsgründung einen hohen Stellenwert. Der **Förderpreis Geoinformatik** (<http://www.rtg.bv.tum.de/index.php/article/archive/222/>) konnte bereits zum 5. mal verliehen werden. Mit dem 1. Preis wurde Frau Dipl.-Geogr. Gabriele Dall für ihre Masterarbeit an der Universität Salzburg ausgezeichnet. Sie überzeugte mit ihrer herausragenden Arbeit zum Thema Crime Mapping in Hamburg und der Suche nach alternativen Darstellungsformen der Straftatenverteilung. Den 2. Preis erhielt Herr Dipl.-Inf. Jan Herrmann für seine Diplomarbeit an der TU München „Entwicklung und Implementierung einer raumbezogenen Zugriffskontrolle für Geo Web Services“. Der 3. Preis ging an Herrn Dipl.-Ing. Albrecht Weiser für seine Diplomarbeit an der FH Mainz zum Thema „Automatisierte Generierung von Styled Layer Descriptor-Dateien aus ESRI ArcGIS-Projekten zur Publikation mit OGC-konformen Mapservern“.



Eine besondere Attraktivität bieten die **Reisestipendien** (<http://www.rtg.bv.tum.de/index.php/article/archive/22>), die in Kooperation mit unseren Mitgliedsfirmen gewährt werden können. So konnten im vergangenen Jahr Studenten bzw. Universitätsmitarbeitern zu den drei großen Veranstaltungen der Internationalen Anwenderkonferenz der Intergraph Corporation, der International ESRI User Conference und der Autodesk University reisen. Aber auch die Unterstützung von Auslandsaufenthalten erfreut sich zunehmender Beliebtheit. In 2006 konnten Studenten bei ihrem Auslandssemester an der ETH Zürich sowie ein Nachwuchswissenschaftler bei seinem Auslandsaufenthalt in Samarkand unterstützt werden (<http://www.rtg.bv.tum.de/index.php/article/archive/87>).

„Wissen und Handeln für die Erde“ lautete das Motto der INTERGEO 2006 die vom 10. bis zum 12. Oktober in München stattfand. Die **Trendanalyse Intergeo 2006** (<http://www.rtg.bv.tum.de/index.php/article/archive/22>), die wie alle Jahre auf Initiative des Runder Tisch GIS e.V. erstellt wird, wurde diesmal von 25 Studierenden und Mitarbeitern der Technischen Universität München, der Ludwig-Maximilians-Universität München, der Universität der Bundeswehr München sowie der Universität Regensburg durchgeführt. Zusätzlich übernahmen zum großen Teil Studenten die Projektpräsentationen auf dem Messestand des Runder Tisch GIS e.V. Gezeigt wurden der Leitfaden für das kommunale eGovernment, das Projekt Sicherheit von OGC Web Services und der Systemvergleich der Digital Earth Viewer. Die Einbeziehung studentischer Mitarbeiter bei der Projektarbeit ist hier für beide Seiten von großer Bedeutung.



Abb. 3a Intergeo-Stand 2006



Abb. 3b Studenten bei der Präsentation

Eine Zusammenstellung der gesamten Nachwuchsförderung 2006 finden Sie unter <http://www.rtg.bv.tum.de/index.php/article/archive/87>

Der Arbeitskreis GIS Youngsters (<http://www.rtg.bv.tum.de/index.php/article/view/675>) hat sich ein Forum eingerichtet um hier den speziellen Anforderungen der Studenten gerecht zu werden. Die aktiven Studenten des Arbeitskreises können hier schnell Informationen einstellen und austauschen. In 2006 waren die Mitglieder des Arbeitskreises vor allem im Themenbereich Digitale Erden.

Im Rahmen des Projektes „GIS an Schulen“ des DVW (Schulwettbewerb) hat sich der Runder Tisch GIS e.V. mit den GIS Youngsters engagiert. Sie führten interessierte Schülergruppen durch die Messe Intergeo 2006.

Projektarbeit

Die Projektarbeit konzentrierte sich in 2006 auf die Fertigstellung des Leitfadens Wirtschaftlichkeit von GIS – Leitfaden für das kommunale eGovernment, Arbeiten im Bereich der OGC-Testplattform des Runder Tisch GIS e.V. und das Thema Digitale Welten.

Obwohl der Projektstart und die Finanzierung des Leitfadens sich überaus schwierig gestaltet haben, konnte der Leitfaden sehr erfolgreich fertig gestellt werden. Die in Aussicht gestellte finanzielle Förderung der Arbeit am Leitfaden durch Externe hatte sich leider nicht realisieren lassen. Durch die zusätzliche finanzielle Unterstützung der Firmen ESRI und Autodesk, den Anzeigen vieler unserer Mitgliedsfirmen sowie der SIG Media, die den Druck und den Vertrieb des Leitfadens für den Runder Tisch GIS e.V. übernommen hat, konnte der fehlende Finanzierungsbetrag jedoch ausgeglichen werden. Die Recherche der Bestellungen des Leitfadens hat ergeben, dass der Leitfaden aus dem gesamten deutschsprachigen Raum angefordert wird. Reaktionen auf den Leitfaden, die durch eine Resonanzanalyse abgefragt wurden waren sehr positiv. Zitate aus der Analyse: „Eine umfassende Arbeitshilfe, die vor allem für Neueinsteiger sehr interessant ist.“, „klare Handlungsanweisung, gut abarbeitbar,



Ergebnisse sind nachvollziehbar, präsentierbar ohne weiteren Bearbeitungsaufwand“. Ein Konzept zur Einführung von Geoinformationssystemen im kommunalen Bereich in Serbien wird derzeit auf der Grundlage des Leitfadens erarbeitet. Die deutsche Gesellschaft für technische Zusammenarbeit unterstützt diese Arbeit und hat den Runder Tisch GIS e.V. gebeten, den Leitfaden verwenden zu dürfen. Auch in der Schweiz arbeitet man derzeit an der Entwicklung eines Leitfadens zur Wirtschaftlichkeit von GIS. Auch hier dient der Leitfaden des Runder Tisch GIS e.V. als Grundlage. Als Weiterentwicklung des Leitfadens wird derzeit diskutiert, den Leitfaden um die Anforderungen aus dem Umfeld der Energieversorgungsunternehmen zu erweitern.

Die Systeme die die Digitale Erde beschreiben, die sogenannten Earth Viewer, sind in den letzten Jahren zu einem festen Bestandteil der Geoinformatik geworden und haben der Branche mehr als einmal neue Impulse gegeben. Zum einen geben die Entwicklungen in diesem Bereich dem Geoinformationsmarkt mit Sicherheit neuen Schwung und ein deutlich größeres Interesse in der Öffentlichkeit, zum anderen fürchten die Hersteller aber die wachsende Konkurrenz in diesen Bereichen. Die modernen Systeme wurden zu einem Großteil nicht von Firmen entwickelt, die auf den Geoinformationsmarkt spezialisiert sind, sondern von Betreibern von Internetsuchmaschinen, die diese Plattformen als Zugang zur Vermarktung von lokaler Werbung nutzen. Das Medienecho auf diese Entwicklungen war enorm. Mit dem Projekt „Earth Viewer – Evaluierung“ hat der Runder Tisch GIS e.V. einen Beitrag geleistet, einen Überblick über die populärsten Systeme und deren Evaluierung zu geben. Alle großen Systeme die dem Bereich der Earth Viewer zugeordnet werden können wurden untersucht und evaluiert (<http://www.rtg.bv.tum.de/index.php/article/view/693>).

In einem zweiten Projekt zum Thema Earth Viewer wurde das Potenzial der Kombination aus Google Earth und OGC Web Services durch die Integration von Google Earth in die OGC Testplattform des Runder Tisch GIS e.V. (Anwendungsbeispiel „Katastrophenmanagement bei Hochwasser“) aufgezeigt. Google Earth dient hierbei sowohl als weiterer Client für die bestehende Hochwasseranwendung (bislang WMS-Clients der Firmen AED-SICAD und Intergraph) als auch als weitere Datenquelle für die Anwendung.



Abb.4: Überlagerung Ergebnis aus OGC Web Service mit

Im Projekt Sicherheit von Geo Web Services wurden zwei Ansätze für autorisierte Zugriffe auf Geodaten prototypisch realisiert. Leider existieren hierfür bisher keine geeigneten, verabschiedeten Standards. Als Grundlage für die Authentifizierung wurden digitale Zertifikate verwendet. Diese Zertifikate können sowohl zum Identitätsnachweis des Servers als auch eines Benutzers eingesetzt werden. Der Gesetzgeber hat in Form des Signaturgesetzes (SigG) und der dazugehörigen Verordnung (SigV) den Grundstein dazu gelegt, dass Zertifikate - unter bestimmten Voraussetzungen - im digitalen Geschäftsverkehr einer handschriftlichen Unterschrift gleichgestellt werden. Wenn die Zertifikate auf Smartcards gespeichert werden, ergibt sich auch für den Anwender kaum ein Verlust im Bedienungskomfort.

Arbeitskreise

Der Arbeitskreis Landkreise (<http://www.rtg.bv.tum.de/index.php/article/view/773>) konnte in 2006 mit attraktiven Veranstaltungen aufwarten. Nach der Kick-off-Veranstaltung im Anschluss an das 12. Münchner Fortbildungsseminar 2006 fand am 26.04.06 eine Exkursion zum LRA Dachau zum Thema „Praxisbezogenes GIS am LRA Dachau“ statt. Franz Silberbauer, Leiter der Geoinformationszentrale, stellte den Arbeitskreismitgliedern das GIS am LRA Dachau vor. Die Bilanz der Exkursion lautete: „Zentrale Fragen an den Landratsämtern werden künftig sein, inwieweit Geo Web Services bestehende GIS-Betriebsmodell verändern und welche Auswirkungen GDI-Projekte auf Kommunen mittelfristig haben.“ In den am 22.Juni 2006 im Landratsamt Cham durchgeführten Workshop zu den Themen „ALB – Datenschutz, Datensicherheit, Abrechnung der Daten“ brachten Vertreter von 16 bayrischen Landkreisen ihre Erfahrungen und Anliegen persönlich oder mittels eines Fragebogens ein. „Die flächendeckende Datenbevorratung der Daten aus dem Automatisierten Liegenschaftsbuch (ALB) im Landratsamt in Kombination mit einem Geographischen Informationssystem (GIS) böte enorme eGovernment-Potentiale, die im Rahmen von Prozessanalysen erschlossen werden könnten.“ wurde als Resumee der Veranstaltung festgehalten. Jahresbericht 2006 Runder Tisch GIS e.V.



Erfreulicherweise führte die Veranstaltung dazu, dass sich eine hochkarätig besetzte Arbeitsgruppe unter Vorsitz von Herrn Staatsminister Eberhard Sinner, Leiter des Bayerischen Staatskanzlei und dem Präsidenten des Bayerischen Landkreistags, Herrn Landrat Theo Zellner, getroffen hat und sich nun mit den Möglichkeiten einer umfassenden Nutzung amtlicher Grundstücksdaten in kommunalen eGovernment-Lösungen beschäftigt. Um die Nutzung des Automatisierten Liegenschaftsbuches (ALB) für eGovernment-Anwendungen in Landkreisen zu ermöglichen ist eine Änderung des Vermessungs- und Katastergesetzes (VermKatG) notwendig, die bei den bekannten datenschutzrechtlichen Hemmnissen Abhilfe schaffen könnte. Eine Entscheidung hierzu wird derzeit erarbeitet.

Am 17.5.2006 fand an der Universität der Bundeswehr München das erste Treffen des Arbeitskreises Sicherheit für Geo-Web-Services (<http://www.rtg.bv.tum.de/index.php/article/view/599>) statt. Ziel des Treffens war die Öffnung des Arbeitskreises für weitere Interessenten. Bisher bündelte der Arbeitskreis Aktivitäten der Universität der Bundeswehr, der Technischen Universität und der Ludwig-Maximilians-Universität im Bereich Sicherheit für Geo-Web-Services. Das wesentliche fachliche Interesse im Arbeitskreis betrifft die gezielte Kontrolle des Zugangs zu mit Internet-Technologien angebotenen geografischen Daten und Diensten, so dass es möglich wird, auch sensitive, z.B. personenbezogene Daten den Zugriffsberechtigten mit standardisierten und flexiblen Techniken bereit zu stellen. Als wichtigste Erwartungen an den Arbeitskreis nannten die Teilnehmer den Informationsaustausch und die Herstellung von Kontakten. Dieser Erwartung wurde unter anderem im zweiten Treffen im Oktober durch Informationsvorträge aus dem Kreis der Mitglieder Rechnung getragen. Es wurden über Anforderungen an GIS Portale referiert, Sicherheitsmechanismen im Produkt WEGA-RBA vorgestellt sowie aktuelle Entwicklungen beim OGC im Bereich Sicherheit aufgezeigt.

Der Arbeitskreis GIS / GALILEO (<http://www.rtg.bv.tum.de/index.php/article/view/597>) arbeitet seit 2006 mit dem Cluster Satellitennavigation zusammen. Das bisherige Anwenderforum GIS / Landnutzung unter der Leitung von Herrn Dr. Haunschild (Clustersprecher Satellitennavigation) und der Arbeitskreis GIS / GALILEO unter der Leitung von Herrn Stammel (Anwendungszentrum, Oberpfaffenhofen) wurden zusammengefasst. Der Runder Tisch GIS e.V. ist Forensprecher des neuen Anwenderforums SatNav – Galileo – GIS des bayerischen Wirtschaftsministeriums und übernimmt in Abstimmung mit dem Clustermanager Herrn Dr. Haunschild die Planung der Veranstaltungen für das Anwenderforum SatNav – Galileo – GIS. Durch die Zusammenführung beider Aktivitäten wird der Clusterinitiative der Bayerischen Staatsregierung voll entsprochen. *Die massive Verschärfung des Wettbewerbs um Unternehmen und Arbeitsplätze stellt Bayern vor große Herausforderungen. Wirtschaftspolitik muss daher heute mehr denn je in Wertschöpfungsketten denken. Im Rahmen unserer Clusterinitiative werden wir die Zusammenarbeit von dynamischen Unternehmen untereinander sowie mit der Wissenschaft intensivieren und die Branchenkompetenzen in ganzer Breite und Tiefe durch gezielte Netzwerkbildung weiterentwickeln.* (aus dem Vorwort zu Bayerische Clusterpolitik)

Ausblick

Der Runder Tisch GIS e.V. ist bestrebt, die erfolgreiche Arbeit auch in Zukunft fortzusetzen. Die Beobachtung des Umfeldes sowie die Reaktionen von Mitgliedern und Nichtmitgliedern auf die Arbeit des Runder Tisch GIS e.V. bestärkt die Vorstandschaft darin, die bewährte Arbeitsweise des Vereins zu konsolidieren. Dazu zählt im Einzelnen:

- die Kommunikationsplattform Runder Tisch GIS e.V. zum Wissens-, Erfahrungs- und Meinungsaustausch zu stärken,
- die Ausrichtung von Weiterbildungsveranstaltungen, die die neuen Trends aufgreifen sowie
- die Durchführung innovativer Projekte

Konkret heißt dies für 2007:

Der Runder Tisch GIS e.V. wird sich auch weiterhin mit dem Thema der Earth Viewer beschäftigen. So wird es in diesem Jahr eine weitere Version der Vergleichsstudie geben. Zudem sollen die Unterschiede und Potenziale von Earth Viewern und klassischen GIS im Einsatz erarbeitet werden.

Die OGC-Testplattform des Runder Tisch GIS e.V. wird einer Neuausrichtung unterzogen. In einem Workshop wird diese Neuausrichtung mit den beteiligten Mitgliedsfirmen diskutiert und in die Wege geleitet. Gespräche im Wirtschaftsministerium haben gezeigt, dass der Runder Tisch GIS e.V. bereits als Cluster angesehen wird. Im Sinne der Clusterbildung will der Runder Tisch GIS e.V. dazu beitragen, dass neue marktfähige Ideen, neues Wissen und erfolgreiche Unternehmen - und damit Wirtschaftswachstum und neue Arbeitsplätze - in Bayern entstehen werden. Dazu wird eine enge Zusammenarbeit mit der Clusterinitiative der Bayerischen Staatsregierung angestrebt.



Die Arbeit des Vereins wird vor allem durch die ehrenamtliche Tätigkeit der Vorstands- und Beiratsmitglieder sowie der Arbeitskreisleiter gewährleistet. Wesentliche Unterstützung erhielt die Vereinsarbeit auch von aktiven Mitgliedern, nicht zu vergessen die projektbezogene finanzielle Unterstützung durch einige Firmenmitglieder.

Dafür bedanken wir uns sehr herzlich!

München, April 2007

Univ.-Prof. Dr. M. Schilcher
Vorstandsvorsitzender

Dr. G. Aumann
Geschäftsführung